

# Abendgebet „Dein ist der Tag...“

## Begrüßung

### Lied „Meine Zeit steht in Deinen Händen“

*Text und Melodie: Peter Strauch*

#### Refrain:

Meine Zeit steht in deinen Händen.  
Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir.  
Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden.  
Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.

1) Sorgen quälen und werden mir zu groß.  
Mutlos frag ich: Was wird Morgen sein?  
Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los.  
Vater, du wirst bei mir sein.

#### Refrain

2) Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb nehmen mich gefangen,  
jagen mich.  
Herr ich rufe: Komm und mach mich frei!  
Führe du mich Schritt für Schritt.

#### Refrain

3) Es gibt Tage die bleiben ohne Sinn.  
hilflos seh ich wie die Zeit verrinnt.  
Stunden, Tage, Jahre gehen hin,  
und ich frag, wo sie geblieben sind.

#### Refrain

**Lesung: Johannesevangelium 6,1-15**

Abendgebet  
Nachtgebet



*In und um das Idsteiner Land*  
**Freitag, 12. September 2014**  
**19.00 - 24.00 Uhr**



Evangelische und Katholische Kirchen



## Impuls

### Psalmgebet nach Prediger 3

Ein jegliches hat seine Zeit,  
und alles Vorhaben unter dem  
Himmel hat seine Stunde:  
geboren werden hat seine Zeit,  
sterben hat seine Zeit;  
pflanzen hat seine Zeit,  
ausreißen, was gepflanzt ist,  
hat seine Zeit; abbrechen hat seine  
Zeit.

Bauen hat seine Zeit; weinen hat seine  
Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat  
seine Zeit, tanzen hat seine Zeit;  
suchen hat seine Zeit, verlieren hat  
seine Zeit; behalten hat seine Zeit.  
Wegwerfen hat seine Zeit; schweigen  
hat seine Zeit, reden hat seine Zeit;  
lieben hat seine Zeit.

Hassen hat seine Zeit; Streit hat seine  
Zeit, Friede hat seine Zeit.

Gott hat alles schön gemacht zu seiner  
Zeit, auch hat er die Ewigkeit in unser  
Herz gelegt; nur daß der Mensch nicht  
ergründen kann das Werk, das Gott  
tut, weder Anfang noch Ende.

Da merkte ich, daß es nichts Besseres  
dabei gibt als fröhlich sein und sich  
gütlich tun in seinem Leben.  
Denn ein jeglicher Mensch, der da ißt  
und trinkt und hat guten Mut in aller  
seiner Arbeit, das ist eine Gabe Gottes.

### Gebet

Herr, lebendiger Gott, schön, dass wir  
heute Abend Zeit miteinander und  
Zeit mit Dir verbringen können.  
Wir bitten Dich, schenke uns die  
nötige Ruhe und Gelassenheit, unsere  
Zeit bedacht und sinnvoll einzusetzen;  
schenke uns den nötigen Überblick,  
um auch in hektischen Zeiten nicht  
zu vergessen, unsere Zeit mit anderen

zu teilen, denn Zeit können wir nicht  
zurückdrehen und sie ist wohl dein  
kostbarstes Geschenk an uns.  
Lass uns das nicht vergessen und lass  
uns dankbar für jede Minute sein.  
Amen

### Lied: „In Deinen Händen steht die Zeit“

*Text: Eugen Eckert / Musik: Horst Christill*

<sup>1)</sup> In Deinen Händen steht die Zeit,  
bei Dir bin ich geborgen. Du bist mein  
Gott von Ewigkeit, schenkst mir den  
neuen Morgen. Dein Atem küsst die  
Sonne wach, Dein Geist hilft auf, wo  
ich zu schwach, den ersten Schritt zu  
wagen.

<sup>2)</sup> Aus deinen Händen schöpfe ich  
Kraft, Mut und Lebensfreude.  
Wie Wasser labt dein Zuspruch mich,  
hilf, dass ich nicht vergeude,  
was scheinbar selbstverständlich ist  
und mir doch zeigt, wie du, Gott, bist,  
du, Quelle meiner Hoffnung.

<sup>3)</sup> Mit leeren Händen steh' ich da, mit  
Angst vor vielen Dingen.  
Bleib' mir in schweren Zeiten nah und  
hilf mir, neu zu singen:  
Von dir, dem Felsen, der mich stützt,  
von dir, der Burg, die mich beschützt,  
von dir, du meine Stärke.

<sup>4)</sup> In deine Hände, Gott, mein Heil,  
befehl' ich Leib und Seele.  
Vergebung wird mir so zuteil, wo ich  
versage, fehle.  
Du nimmst dich meiner an in Not,  
hältst mich im Leben und im Tod  
in deinen starken Händen.

5.) So sei es, Herr: Die Reiche fallen,  
dein Thron allein wird nicht zerstört;  
dein Reich besteht und wächst, bis  
allen dein großer, neuer Tag gehört.

## Nachtgebet

„...und Dein ist die Nacht.“

**Lied: „Der Tag, mein Gott ist nun  
vergangen“**

1.) Der Tag, mein Gott, ist nun vergan-  
gen und wird vom Dunkel überweht;  
am Morgen hast du Lob empfangen,  
zu dir steigt unser Nachtgebet.

2.) Die Erde sieht dem Tag entgegen,  
wir ruhen aus in dieser Nacht  
und danken dir, wenn wir uns legen,  
für deine treue Hut und Wacht.

3.) Denn unermüdlich, wie der Schim-  
mer des Morgens und die Erde geht,  
ist immer ein Gebet und immer  
ein Loblied wach, das vor dir steht.

4.) Die Sonne, die uns sinkt, bringt  
drüben den Menschen überm Meer  
das Licht;  
und immer wird ein Mund sich üben,  
der Dank für deine Taten spricht.

## Gebet

Unser Gott,

wir haben einen Teil dieser Nacht  
zum Tag gemacht, nun soll es auch  
für uns Nacht werden.

So bitten wir dich, Gott, bleibe bei  
uns, wenn wir uns auf den Weg nach  
Hause machen und sich auch um uns  
die Stille ausbreitet.

Bleibe bei uns und lass uns deine  
Liebe immer wieder neu spüren,  
damit dein Licht unsere Finsternis  
erhellt und unsere Nacht leuchtet wie  
der Tag.

Wir danken dir für die Gemeinschaft,  
die wir erlebt haben und bitten dich  
lass uns die Gemeinschaft mit dir  
und den Menschen immer wieder als  
wohltuend und belebend erfahren.

Lass uns nun in dieser Nacht nun  
auch erholsam schlafen.

Gemeinsam beten wir, wie dein Sohn  
uns zu beten gelehrt hat:

**Vater unser im Himmel,**  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot  
gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir  
vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in  
Versuchung,  
sondern erlöse uns  
von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.

**Lied: „Weißt Du wieviel  
Sternlein stehen“**

1) Weißt du, wieviel Sternlein  
stehen an dem blauen  
Himmelszelt?  
Weißt du, wieviel Wolken gehen  
weithin über alle Welt?  
Gott der Herr hat sie gezählet,  
daß ihm auch nicht eines fehlt  
an der ganzen großen Zahl,  
an der ganzen großen Zahl.

2) Weißt du, wieviel Mücklein  
spielen in der heißen Sonnenglut,  
wieviel Fischlein auch sich kühlen  
in der hellen Wasserflut?

Gott der Herr rief sie mit Namen,  
dass sie all ins Leben kamen,  
dass sie nun so fröhlich sind,  
dass sie nun so fröhlich sind.

3) Weißt du, wieviel Kinder frühe  
stehn aus ihrem Bettlein auf,  
dass sie ohne Sorg und Mühe  
fröhlich sind im Tageslauf?  
Gott im Himmel hat an allen  
seine Lust, sein Wohlgefallen;  
kennt auch dich und hat dich lieb,  
kennt auch dich und hat dich lieb.

**Luthers Abendsegen**

Ich danke dir,  
mein himmlischer Vater,  
durch Jesus Christus,  
deinen lieben Sohn,  
daß du mich diesen Tag  
gnädiglich behütet hast,  
und bitte dich,  
du wollest mir vergeben  
alle meine Sünde,  
wo ich Unrecht getan habe,  
und mich diese Nacht auch  
gnädiglich behüten.  
Denn ich befehle mich,  
meinen Leib und Seele  
und alles in deine Hände.  
Dein heiliger Engel sei mit mir,  
daß der böse Feind keine Macht  
an mir finde.  
Amen